



Brüssel, den 18. Juli 2025
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2025/0232 (COD)

11823/25
ADD 1

SOC 538
EMPL 365
SAN 483
CODEC 1058
IA 95

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	18. Juli 2025
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2025) 418 annex
Betr.:	ANHANG des Vorschlags für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG hinsichtlich der Aufnahme von Stoffen und der Festlegung von Grenzwerten in den Anhängen I, III und IIIa

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2025) 418 annex.

Anl.: COM(2025) 418 annex



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 18.7.2025
COM(2025) 418 final

ANNEX

ANHANG

des

**Vorschlags für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES
RATES**

**zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG hinsichtlich der Aufnahme von Stoffen und der
Festlegung von Grenzwerten in den Anhängen I, III und IIIa**

{SEC(2025) 217 final} - {SWD(2025) 191 final} - {SWD(2025) 192 final} -
{SWD(2025) 193 final}

ANHANG

ANHANG

Die Anhänge I, III und IIIa der Richtlinie 2004/37/EG werden wie folgt geändert:

1. In Anhang I wird folgende Nummer 9 angefügt:
„9. Arbeiten, bei denen eine Exposition gegenüber Rauch aus Schweißverfahren besteht, der Stoffe enthält, die die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates¹ genannten Kriterien für die Einstufung als Karzinogen, Mutagen oder reproduktionstoxischer Stoff der Kategorie 1A oder 1B erfüllen, in Anhang I der Richtlinie 2004/37/EG aufzunehmen;
2. Anhang III Buchstabe A wird wie folgt geändert:
 - a) in der Tabelle erhält die Zeile zu polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffgemischen, insbesondere solchen, die Benzo[a]pyren enthalten, die Karzinogene im Sinne der vorliegenden Richtlinie sind, folgende Fassung:

„

Bezeichnung g des Arbeitsstoff s	EG- Nr. (¹)	CA S- Nr. (²)	Grenzwerte						Hinw eis	Übergangsmaß nahmen
			8 Stunden (³)			Kurzzeit (⁴)				
			mg/m ³ (⁵)	pp m (⁶)	f/ ml (⁷)	mg/ m ³	pp m	f/ml		
Polyzyklische aromatische Kohlenwasser stoffgemische , insbesondere solche, die Benzo[a]pyre n enthalten, die Karzinogene, Mutagene oder reproduktions toxische Stoffe im Sinne der vorliegenden Richtlinie sind			0,0000 7(* ²)						Haut (¹⁰)	Grenzwert 0,00014(*²) bis zum... [ABL. sechs Jahre nach dem Datum des Inkrafttretens der Änderungsrichtl inie] beschränkt auf folgende Sektoren: 1) Stahl- und Eisengießereien, auch Hersteller von Ferrolegierungen , 2) Aluminiumherste

¹ Die Exposition darf den in Anhang III festgelegten Grenzwert für Karzinogene, Mutagene oder reproduktionstoxische Stoffe nicht überschreiten, wenn diese Stoffe während des Schweißvorgangs freigesetzt werden.

										Herstellung, 3) Hersteller von Kohlenstoff- und Grafit Elektroden, 4) Kokereien, 5) Kohlenteerdestillation, 6) Hersteller von Feuerfestprodukten, 7) Schweißen von Eisenbahnschienen, 8) sonstige NE-Metallurgie und 9) Metallgießereien.
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

“

- b) in der Tabelle erhält die Zeile zu Quecksilber und divalenten anorganischen Quecksilberverbindungen, einschließlich Quecksilberoxid und Quecksilberchlorid (gemessen als Quecksilber), folgende Fassung:

”

Bezeichnung des Arbeitsstoff s	EG- Nr. (¹)	CA S- Nr. (²)	Grenzwerte						Hinw eis	Übergangsmaß nahmen
			8 Stunden (³)			Kurzzeit (⁴)				
			mg/m ³ (⁵)	pp m (⁶)	f/ ml (⁷)	mg/ m ³	pp m	f/ml		
Quecksilber und divalente anorganische Quecksilberve rbindungen, die in den Anwendungsb ereich dieser Richtlinie fallen (gemessen als Quecksilber)			0,02		—	—	—	—		

“

- c) in die Tabelle werden folgende Zeilen eingefügt:

”

Bezeichnung des Arbeitsstoffs	EG-Nr. (1)	CAS-Nr. (2)	Grenzwerte						Hinweis	Übergangsmaßnahmen
			8 Stunden (3)			Kurzzeit (4)				
			mg/m ³ (5)	ppm (6)	f/ml (7)	mg/m ³	ppm	f/ml		

Cobalt und anorganische Cobaltverbindungen			0,01 ⁽¹⁾ 0,0025 ⁽⁹⁾		–	–	–	–	Sensibilisierung der Haut und der Atemwege ⁽¹³⁾	Grenzwert 0,02⁽¹¹⁾ und 0,0042⁽⁹⁾ bis zum ...[ABl.: sechs Jahre nach dem Datum des Inkrafttretens der Änderungsrichtlinie]
1,4-Dioxan			7,3	2		73	20		Haut ⁽¹⁰⁾	

“

d) in den Fußnoten nach der Tabelle wird folgende Fußnote (*2) angefügt:

„(*2) Gemessen als Benzo(a)pyren.“

- (¹) Die EG-Nummer, d. h. die Einecs-, ELINCS- oder NLP-Nummer, ist die offizielle Nummer des Stoffes innerhalb der Europäischen Union, wie in Anhang VI Teil 1 Abschnitt 1.1.1.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt.
- (²) CAS-Nr.: Nummer des „Chemical Abstracts Service“.
- (³) Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (TWA).
- (⁴) Grenzwert für Kurzzeiteexposition (STEL). Grenzwert, der nicht überschritten werden soll, soweit nicht anders angegeben, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen.
- (⁵) mg/m³ = Milligramm pro Kubikmeter Luft bei 20°C und 101,3 kPa (760 mm Quecksilbersäule).
- (⁶) ppm = Volumenteile pro Million in Luft (ml/m³).
- (⁷) f/ml = Fasern pro Milliliter.
- (⁹) Alveolengängiger Anteil.
- (¹⁰) Deutliche Erhöhung der Gesamtbelastung des Körpers durch dermale Exposition möglich.
- (¹¹) Einatembare Fraktion.
- (¹³) Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen.

3. In Anhang IIIa wird folgender Punkt angefügt:

„1,4-Dioxan

2. Der verbindliche biologische Grenzwert beträgt 45 mg HEAA*in Urin/g Creatinin.“

*(2-Hydroxyethoxy)essigsäure“.

